





Schreibwettbewerb „Niemand kann nix, keiner kann Alles“ 2021

3. Preis: Anna Clara König

„Liebes Tagebuch“

*Liebes Tagebuch,
heute ist einer dieser tristen, trüben, ewig grauen Tage. Seitdem ich, zum Glück trockenen Hauptes, nach der Schule zu Hause angekommen bin, prasselte der Regen unermüdlich gegen die Scheibe meines Zimmers. Man könnte meinen die Sonne würde nie wieder scheinen und die Welt gleich untergehen. Naja, vielleicht übertreibe ich auch ein wenig, denn eigentlich mag ich Regentage. Denn sie haben etwas wild Romantisches, finde ich zumindest. Aber heute ist meine Gefühlslage einfach desolat, dies mag mit Sicherheit daran liegen, dass wir heute in der Schule die schrecklichste Lateinarbeit aller Zeiten geschrieben haben. Mal ganz ehrlich, liebes Tagebuch, mein Lateinlehrer hätte mir genauso gut ägyptische Hieroglyphen oder chinesische Schriftzeichen vorlegen können mit genau dem gleichen Wiedererkennungswert, nämlich keinem. Die Arbeit habe ich wohl voll in den Sand gesetzt, also daher meine hervorragende Gefühlslage. Du musst schon zugeben, liebes Tagebuch, die Welt ist einfach ungerecht, warum kann ich nicht einfach Eidetikerin sein, dann könnte ich mir in Nullkommanix Inhalte, Eindrücke oder Informationen wie ein Foto merken.
To be continued...*



Schreibwettbewerb „Niemand kann nix, keiner kann Alles“ 2021

2. Preis: Sophie Brenner

Jeder hat eigene Talente

*Es ist nicht fair,
was ich erklär,
man muss pauken,
alles schaukeln,
wenn das nicht wär!*

*Andere können sich treffen, spielen, sind nie betroffen,
nur ich, ich muss hoffen,
ob der Stoff in mein Gehirn eindringt,
sagt er mir oft falsch der Instinkt.*

*Oft fehlt mir die Motivation,
endet oft in Eskalation,
nicht für alles hab ich Talent,
doch das kann ich mir nicht kaufen, nicht für einen Cent,
damit kann man mich meist bringen in eine Diskussion.*

*Was ich kann, das ist Sprache,
ohne eine Ursache,
aber Latein,
das geht nicht rein!*

*Aber das Gute ist ja an Menschen,
es gibt keine Grenzen, jeder hat eigene Talente,
dafür gibt es viele Argumente,
wie gut, dass sich alle ergänzen!*



Schreibwettbewerb „Niemand kann nix, keiner kann Alles“ 2021

1. Preis: Laurin Theisen

„Kein Mensch ist perfekt“

Nachdenklicher Text:

Kein Mensch kann alles, kein Mensch kann nix.

Das so fix, ist nichts

Drüber nachdenken ist schlau.

Dein Gehirn macht nicht Mau Mau.

Fantasieren zum Regieren braucht keine Fehler.

Fehler sind schlimm, aber lernt man draus? Das ist doch die Frage.

Ist es zu spät, wenn man dann erst raus lernt?

Diese beiden Fragen brauchen Antworten.

Weiß ein Mensch dies?

Ein Mensch weiß nicht alles, aber manchmal das Meiste.

Wenn man meint, was zu wissen, merkt man erst, dass man nicht alles weiß.

Kein Mensch ist perfekt!

Deswegen gilt: „Niemand kann nix, keiner kann alles!!!“

Erklärung:

Mit diesem nachdenklichen Text möchte ich erläutern, dass ein Mensch nicht perfekt ist. Er kann nicht alles wissen in dieser Welt.

Ein Beispiel: Man kann nicht erst die eine Vokabel vorher wissen, bevor man sie gelernt hat.

Man merkt erst, während man etwas lernt, dass man noch mehr lernen kann. Es gibt kein Ende.

Sich Wissen aneignen ist eine Kunst, bei der man erst lernt, wie vielfältig das jeweilige Thema ist.

Fehler bleiben länger im Gedächtnis, als wenn man nur fehlerfrei durch die Welt läuft. Man setzt sich dann noch einmal genauer mit dem Lernstoff auseinander.